

Juristen können Technik – dank TeWiZ!



Vorn v.l.n.r.: Die Absolventen Carsten Sporrer, Andreas Zippel, Philipp Grotkamp, Thomas Kosmider und Janosch Grimm; hinten v.l.n.r.: Petra Dötsch, Prof. Dr. Michael Grünberger, Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess, Prof. Dr. Knut W. Lange.

Können Juristen Technik? Das war die Frage, die sich im Wintersemester 2013/14 bei der Einführung des Technikwissenschaftlichen Zusatzstudiums für Juristinnen und Juristen (TeWiZ) stellte. Dass diese Frage mit „ja“ beantwortet werden kann, beweisen die fünf Absolventen des TeWiZ, die am 22. Juni 2016 vom Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Knut W. Lange, sowie den Professoren Dr. Michael Grünberger (Rechtswissenschaftliche Fakultät) und Dr.-Ing. Andreas Jess (Fakultät für Ingenieurwissenschaften) ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen konnten.

Die Professoren gaben in ihren kurzen Ansprachen ihrer Freude darüber Ausdruck, dass

das TeWiZ bei den Jurastudierenden auf immer größeres Interesse stößt. So konnte die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen seit der letzten Zeugnisübergabe mehr als verdoppelt werden, zumal zwei der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen aufgrund von Auslandsaufenthalten nicht an der Zeugnisübergabe teilnehmen konnten.

Dieser Erfolg ist kaum verwunderlich, da die Universität Bayreuth mit dem Technikwissenschaftlichen Zusatzstudium ein deutschlandweit einzigartiges Angebot geschaffen hat, was die zukünftigen Juristinnen und Juristen offenbar zu schätzen wissen. Die Fachkenntnisse, die in den Vorlesungen

der Fakultät für Ingenieurwissenschaften vermittelt werden, bieten optimale Voraussetzungen für die anwaltliche Beratung von Technologieunternehmen und geben Bayreuther Jurastudierenden somit einen Vorsprung vor Mitbewerbern, die nicht über spezielle technische Kenntnisse verfügen. Das hier erworbene Wissen ermöglicht Juristinnen und Juristen, in der Praxis kompetent auf Fragestellungen zu reagieren, die ein Verständnis für technische Abläufe erfordern, beispielsweise im Zusammenhang mit der patentrechtlichen Absicherung von Innovationen oder der Ermittlung eventueller Haftungsrisiken.

Nach der Zeugnisübergabe hatten die Absolventen und Professoren bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

KONTAKT

Petra Dötsch
 Lehrstuhlsekretärin
 Lehrstuhl Zivilrecht X
 Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 Universität Bayreuth
 Universitätsstraße 30 / RW II
 95447 Bayreuth
 Telefon 0921 / 55-6171
petra.doetsch@uni-bayreuth.de
www.zivilrecht10.uni-bayreuth.de